

# Schmitz & Partner Global Offensiv

## Halbjahresbericht

30.6.2012



FT Select

FT Comfort

FT Exklusiv

FT Partner

Vertrieb/Initiator:



Fondsgesellschaft:



# Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

## Ausgangslage

Die Staatsschuldenkrise in der Eurozone hielt nicht nur die Aktien- und Anleihenmärkte in ihrem Bann, sie beeinträchtigte auch weltweit die Aussichten für die Konjunktur. Wiederholte Versuche, die überschuldeten Euroländer in Südeuropa zu stabilisieren, führten zu keiner nachhaltigen Besserung der Lage. Auch die Ansätze zur Reform der Währungsunion konnten nicht nachhaltig beruhigen. Die durch die Liquiditätsmaßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) zum Jahreswechsel ausgelöste Börsenrally ebte schon im März wieder ab. Die Sorgen vor einem ungeordneten Austritt Griechenlands aus dem Euro und die zunehmende Belastung Spaniens durch seine überschuldeten Banken rückten in den Vordergrund. Außerdem trübten sich wichtige Stimmungs- und Konjunkturindikatoren nicht nur in Europa und den USA, sondern auch im für die Weltwirtschaft immer wichtigeren China zunehmend ein.

## Geldmarkt

In Reaktion auf die Verschärfung der Schuldenkrise und die sich verdüsternden Konjunkturaussichten reduzierte der neue EZB-Chef Mario Draghi die Leitzinsen für viele Beobachter überraschend Ende letzten Jahres in zwei Schritten. Vor dem Hintergrund der hohen Liquidität im Markt entwickelten sich die Geldmarktsätze in der Folge weiter rückläufig.

## Anleihen

Dank der massiven Liquiditätszufuhr der EZB für die Banken nahm die Risikobereitschaft der Anleger zunächst zu. Im ersten Quartal 2012 waren daher die zuvor gemiedenen Anleihen aus der Euro-Peripherie stark gefragt, wodurch sich die Finanzierungsbedingungen für diese Staaten verbesserten. Diese Phase hielt allerdings nur bis Mitte März an. Danach erhöhten sich die Zinsen für Staaten wie Italien und Spanien wieder dramatisch, weshalb Besitzer dieser Anleihen Kursverluste in Kauf nehmen mussten. Spanien sah sich außerdem gezwungen, ein Hilfspaket für seine überschuldeten Banken zu beantragen. Bei den Anlegern waren insbesondere Bundesanleihen als sicherer Hafen gefragt. Als Preis dieser Flucht in die Sicherheit kam es bei kürzeren Laufzeiten sogar zu negativen Zinsen.

## Aktien

Mit der Sorge über die Entwicklung der Eurozone und verstärkten Anzeichen für ein rückläufiges Wirtschaftswachstum gerieten Aktien in den letzten Wochen wieder unter Druck. Schon im vergangenen Jahr kam es im Sommer vor dem Hintergrund der Euroschuldenkrise zu dramatischen Kursverlusten an den wichtigsten Börsen. Die massive Unterstützung des Bankensektors durch die EZB, aber auch bessere Konjunkturdaten leiteten dann in den ersten Monaten dieses Jahres eine Phase mit kräftigen Kursgewinnen ein. Aktien konnten sich rund um den Globus von ihren im Herbst 2011 erreichten Tiefständen deutlich erholen. Dieser Trend kehrte sich mit der Eintrübung der Konjunkturaussichten aber wieder um – insbesondere der Mai war von starken Verlusten an den Aktienmärkten geprägt. Während sich die Anleger zu Jahresbeginn vor allem auf zyklische, konjunkturabhängige Werte konzentrierten, rückten in der Folge defensive Titel in den Fokus.

## Schmitz & Partner Global Offensiv

Der Schmitz & Partner Global Offensiv legt bis zu 100 Prozent weltweit in Aktienfonds und Einzelaktien an. Der Fonds bietet eine Mischung aktiv gemanagter Zielfonds von etablierten Gesellschaften und von Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Anlageberaters SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Offensiv ist es, an der Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte teilzuhaben.

Der Fonds verzeichnete in den letzten sechs Monaten eine Wertsteigerung von 5,1 Prozent.

Nähere Informationen und Kommentare zur Aufstellung des Fonds finden Sie jederzeit unter „[www.frankfurt-trust.de](http://www.frankfurt-trust.de)“.

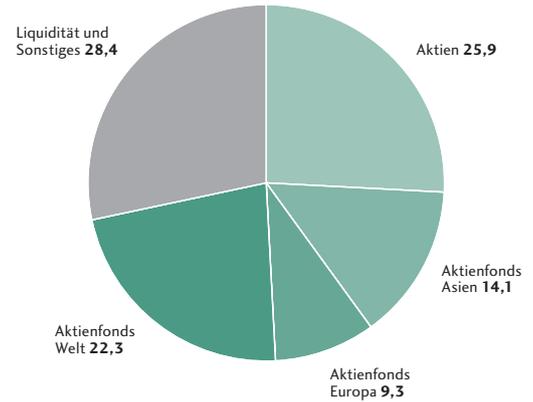
# Vermögensaufstellung im Überblick

30.6.2012

## Zusammengefasste Vermögensaufstellung

<b>Fondsvermögen in Mio. EUR</b>	<b>13,3</b>
	in % vom Fondsvermögen
<b>Aktien</b>	<b>25,87</b>
<b>Investmentfonds</b>	<b>45,70</b>
<b>Liquiditätsanlagen</b>	<b>28,60</b>
Bankguthaben	28,60
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>0,01</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-0,18</b>
<b>Fondsvermögen</b>	<b>100,00</b>

## Portfeuillestruktur nach Assetklassen in %













# Anhang zu der Vermögensaufstellung

## Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

## Verwaltungsvergütungen\* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p.a.
Aberdeen Global-Asian Sm. Cos	1,75
Carmignac Investissement FCP	1,50
Fr.Templeton Inv.Fds-Fr.Mut.Europ.	1,50
Fr.Templeton Inv.Fds-T.Fron.Mkts Fd Namens-Ant. A (acc.) EUR	1,35
Fr.Templeton Inv.Fds-T.As.Growth Fd Namens-Ant. A	1,35
Franklin Templeton Inv.Fds-T.Growth (EUR)	1,50
FT Global HighDividend	1,25
Global.Adv.Fonds-Emerging.Markets High V.	1,50
LINGOHR-ASIEN-SYST.-LBB-INVEST Inhaber-Anteile	0,96
LINGOHR-SYSTEMATIC-BB-INVEST	1,65
M&G Inv. Global Basics Euro-Class A	1,75

\* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

## FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH  
Bockenheimer Landstraße 10  
60323 Frankfurt am Main  
Postanschrift:  
Postfach 11 07 61  
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200  
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes  
und eingezahltes Eigenkapital:  
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:  
12,5 Mio. EUR

Gesellschafter von  
FRANKFURT-TRUST ist zu  
100 % die BHF-BANK Aktien-  
gesellschaft

## Depotbank

The Bank of New York Mellon SA/NV,  
Asset Servicing, Niederlassung  
Frankfurt am Main, MesseTurm  
Friedrich-Ebert-Anlage 49  
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:  
1,4 Mrd. EUR

## Fondsadministration

BNY Mellon Service  
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH  
MesseTurm  
Friedrich-Ebert-Anlage 49  
60327 Frankfurt am Main

## Vertrieb/Initiator des Sondervermögens

Schmitz & Cie. GmbH  
Individuelle Fondsberatung  
Am Sommerfeld 22  
81375 München

## Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT- Investmentdepot erreichen Sie uns  
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer  
(0 69) 9 20 50 -200.

## Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds  
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37  
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf  
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter  
[www.frankfurt-trust.de](http://www.frankfurt-trust.de)

## Geschäftsführung

Karl Stäcker  
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung  
und stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats  
der FRANKFURT-TRUST Invest  
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands  
des BVI Bundesverband Investment und  
Asset Management e. V.

Gerhard Engler

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der  
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Winfried Hutmann

## Aufsichtsrat

Björn H. Robens  
Vorsitzender

Sprecher des Vorstands der BHF-BANK

Rolf Friedhofen  
stellv. Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Beate Bischoff

Direktorin der BHF-BANK

Wolfgang Danicke

Dr. Marcel Lähn

Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal

Direktor der BHF-BANK

Thomas Segura

Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und  
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Juli 2012